

**Sabine Berninger**  
**Mitglied des Kreistages, Fraktion DIE LINKE.**  
Zimmerstraße 6  
99310 Arnstadt

**Landratsamt Ilm-Kreis**  
**Landrat Dr. Kaufhold**  
Ritterstraße 14  
99310 Arnstadt  
(per Mail an [blr@ilm-kreis.de](mailto:blr@ilm-kreis.de))

### **Anfrage an den Landrat**

### **Aufenthaltsbeendende Maßnahmen im Landkreis in den vergangenen Jahren**

Sehr geehrter Herr Dr. Kaufhold,

für den Vollzug aufenthaltsbeendender Maßnahmen abgelehnter AsylbewerberInnen/vollziehbar ausreisepflichtiger AusländerInnen ist die Ausländerbehörde des jeweiligen Landkreises/der kreisfreien Stadt zuständig, in dem/der die Betroffenen ihren Wohnsitz nehmen mussten.

Ich bitte Sie, mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele aufenthaltsbeendende Maßnahmen wurden in den Jahren 2009, 2010 und diesem Jahr vollzogen?
2. Wie viele Flüchtlinge betrafen diese Maßnahmen, wie lange lebten diese Personen jeweils mit dem Aufenthaltsstatus einer Duldung in der Bundesrepublik und welches waren ihre Herkunftsländer?
3. Für wie viele der betroffenen geduldeten Flüchtlinge wurde Abschiebungshaft angeordnet und vollzogen?
4. Wie viele der geduldeten Flüchtlinge reisten in diesem Zeitraum „freiwillig“ aus?
5. Wie viele Flüchtlinge mit (bis zum Abschluss des Asylverfahrens / zur Anordnung der aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) einer Aufenthaltsgestattung reisten in diesem Zeitraum „freiwillig“ aus?
6. Für wie viele der betroffenen, bis dato mit einer Aufenthaltsgestattung lebenden Flüchtlinge wurde Abschiebungshaft angeordnet und vollzogen?
7. Sind unter den abgeschobenen Flüchtlingen Kinder (welchen Alters, seit wann lebten diese Kinder mit welchem Aufenthaltsstatus in der BRD und aus welchen Herkunftsländern stammen sie bzw. ihre Eltern)?

8. Wie werden Abschiebungen aus dem IIm-Kreis vollzogen: wie transportiert man die Betroffenen von ihrer Unterkunft aus etwa zu Flughäfen, von denen aus Flüge in die Herkunftsländer gehen? Wurden durch die Ausländerbehörde oder das Landesverwaltungsamt Amtshilfeersuchen an die Polizei oder an andere Einrichtungen (z.B. Feuerwehr, Krankentransportdienste) zur Unterstützung des Transportes der Betroffenen gestellt und erfüllt (Bitte um Einzelaufstellung)?

Für Ihre Bemühungen und die zeitnahe Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen schon im Voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen,

Sabine Berninger.

Arnstadt, den 14. Oktober 2011